

CURRICULUM VITAE

MMag. DDDr. Dr.h.c. mult. Michael Heinrich WENINGER

geboren am: 18. Februar 1951 in Wiener Neustadt/Österreich
Staatsbürgerschaft: österreichische

BILDUNGSGANG

- 1980-1982: Studium an der Diplomatischen Akademie Wien,
Spezialkurse an der Ecole Nationale d'Administration in Paris
und an der Escuela Diplomatica in Madrid.
- 1970/2006: Studium der Philosophie und Theologie an den Universitäten
Innsbruck, Wien und Rom/Gregoriana (sowie mehrere Ehrendoktorate):
Mag.theol., Mag.phil., Dr.theol., Dr.phil., Dr.theol.spir., Dr.h.c.mult.

Schon früh Spezialisierung in Europa-Politik und Ost-West-Beziehungen;
Interreligiöser und interkultureller Dialog.

SPRACHKENNTNISSE

Muttersprache: Deutsch
Fremdsprachen: Englisch, Französisch, Spanisch, Russisch

KARRIERE

- 2012-2021: Mitglied im Päpstlichen Rat für den Interreligiösen Dialog
(zuständig für die Pflege der Beziehungen zum Islam), Vatikan
- Mai 2019: Doktorat in spiritueller Theologie mit *summa cum laude* an der Päpstlichen
Universität Gregoriana zu Rom
- Mai 2019: Initiator der St. Hildegard-Wissenschaftsakademie für europäische
Spiritualität in Eibingen/D (Ehrenpräsident)
- 2011-2012: Kaplan in der Kalvarienberg-Kirche/Wien-Hernals
- Juni 2011: Beauftragung für die Kontakte zu den Weltreligionen im Rahmen der
Österreichischen Bischofskonferenz
24. Juni 2011: Weihe zum röm.-kath. Priester durch S.Em. Christoph Kardinal Schönborn
im Dom zu St. Stephan in Wien
- Mai 2009-Juni 11: Leiter der Abteilung für wissenschaftliche Zusammenarbeit und Dialog der
Kulturen und Religionen im Bundesministerium für europäische und
internationale Angelegenheiten (Interkultureller und interreligiöser Dialog,
Task Force „Dialog der Kulturen“, multilaterale und bilaterale universitäre
Zusammenarbeit etc.)
- Nov 08-März 09: Missionschef der Österr. Botschaft in Bosnien und Herzegowina
- März/April 2008: Sondergesandter des Bundesministeriums für europäische und
internationale Angelegenheiten im Tschad (Darfur-Krise)

- 2007-2008: Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (Abteilung für Asien, Australien, Neuseeland, Ozeanien; ASEM und regionale Zusammenschlüsse wie ASEAN, SAARC und ARF)
- 2005-2007: Mitglied im Beratergremium für europäische Politik (BEPA) beim Präsidenten der Europäischen Kommission (zuständig für den Dialog mit den Religionen, Kirchen und Weltanschauungen)
- 2004-2006: Mitglied in der Ethical Working Group der Europäischen Weltraumagentur (ESA)/Paris
- 2001-2005: Mitglied im Politischen Beraterstab des Präsidenten der Europäischen Kommission (GOPA), (zuständig für den Dialog mit den Religionen, Kirchen und Weltanschauungen sowie außenpolitisch für die Nachbarstaaten zu den Beitrittskandidaten und für die Staaten Süd-Ost-Europas)
- 1997-2001: Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten als Stellvertretender Leiter der Abteilung für EU-Erweiterung sowie Außenwirtschaftsbeziehungen zu Zentral-, Ost- und Südosteuropa und Leiter der Unterabteilung für Auf- und Wiederaufbau in Südosteuropa
- 1993-1997: Leiter der Österreichischen Botschaft in Belgrad als Ständiger Vertreter/Chargé d'affaires en pied ("e.p.") und nach der völkerrechtlichen Anerkennung der Bundesrepublik Jugoslawien als Ao. und Bev. Botschafter. Während dieser Periode pragmatische Mitbetreuung der Republik Mazedonien
- 1991-Ende 1992: Leiter des neu errichteten Österreichischen Generalkonsulates (Generalkonsul) in Kiew und nach der völkerrechtlichen Anerkennung der Ukraine Leiter der neu errichteten Österreichischen Botschaft Kiew als Ständiger Vertreter/Chargé d'affaires en pied ("e.p.")
- 1991: Botschaftsrat an der Österreichischen Botschaft Moskau
- 1986-1991: Botschaftsrat an der Österreichischen Botschaft Warschau
- 1984-1986: Erster Botschaftssekretär an der Österreichischen Botschaft Madrid
- 1982-1984: Attaché an der Österreichischen Botschaft Moskau
- 1982: Eintritt in das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten der Republik Österreich

Während des Dienstes im Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten in Wien: Berufungen in die Abteilung für Völkerrecht, mehrmalig in die Abteilung für die politischen Beziehungen zu Zentral-, Ost- und Südosteuropa, in die damalige KSZE-Abteilung sowie in die Abteilung für Asien etc.

Publikationen von vier Monographien und zahlreichen Artikeln und Aufsätzen in Büchern und Zeitschriften, Zeitungen und Magazinen, in verschiedenen Staaten und unterschiedlichen Sprachen.

Vorlesungen und Vorträge an den folgenden Universitäten und Akademien:

Belgrad, St. Hildegard-Akademie Eibingen, Eichstätt, Europa Kolleg Brügge, Graz (Gastprofessor), Heidelberg, Heiligenkreuz, Innsbruck, Akademie der Wissenschaften Kiew, Lemberg (Gastprofessor), Leuven, Lublin, Madrid, Newcastle, Nis, Olmütz, Podgorica, Prishtina, Skopje, Split, Tokio/Keio (Gastprofessor), Tübingen, Uppsala, Valladolid, Wien, Zadar, Zagreb.

Organisation und Vorsitz von mehreren internationalen Konferenzen.

Organisation und Führung von mehreren wissenschaftlichen Auslands-Exkursionen.

Einige Beispiele aus der erfolgreichen beruflichen Tätigkeit:

- Aufbau und Leitung der ersten österreichischen Botschaft in der Ukraine
- Unterstützung bei der Errichtung der ersten Nuntiatur in der Ukraine
- Wiedererrichtung der römisch-katholischen Kathedrale in Kiew unter maßgeblicher finanzieller Unterstützung durch die Erzdiözese Wien
- Völkerrechtlicher Protektor für die serbisch-orthodoxe und die römisch-katholische Kirche während des Krieges in Jugoslawien
- Unterstützung des Malteserordens bei der Aufnahme von diplomatischen Beziehungen in einer Reihe von osteuropäischen Staaten
- Verantwortlich für den Dialog mit den Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften in der Europäischen Kommission und dessen Verankerung im EU-Vertrag von Lissabon
- Initiator und Ausführender bei der Errichtung der ersten Botschaft der Europäischen Union beim Heiligen Stuhl
- Österreichischer Mitbegründer des König Abdullah Bin Abdulaziz Zentrums für interkulturellen und interreligiösen Dialog (KAICIID)